

Bitte  
mit gültiger  
Postkarten-  
gebühr  
freimachen

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Landesbüro Sachsen  
Burgstraße 25  
04109 Leipzig

Bei Fragen zur barrierefreien  
Durchführung der Veranstaltung  
wenden Sie sich bitte rechtzeitig  
an unser Leipziger Büro.

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
Landesbüro Sachsen  
Burgstraße 25  
04109 Leipzig  
Tel.: 0341 – 9 60 24 31  
Fax: 0341 – 9 60 50 91  
E-Mail: Sachsen@fes.de



**L E I P Z I G**

**Hauptstadt der Demonstrationen?  
Gerät der Straßenprotest zum Ritual?**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**



Landesbüro  
Sachsen

Archiv  
**ABLL**  
Bürgerbewegung  
Leipzig e.V.

**Dienstag, 10. Mai 2016, 18–20 Uhr,  
Universitätsbibliothek Leipzig,  
Vortragssaal, Beethovenstraße 6**

Die Zahl der jährlich in Leipzig angemeldeten Demonstrationen ist überdurchschnittlich hoch. Der Aufwand von Polizei und Stadt zu ihrem Schutz steigt weiter.

Das Demonstrations- und Versammlungsrecht gilt zu Recht als hohes Gut unseres demokratischen Gemeinwesens und steht dabei zugleich immer auch in der Gefahr, missbraucht zu werden.

Im Zuge der „Legida“-Aktivitäten findet eine Gegenwehr von Teilen der Stadtgesellschaft statt, die das Engagement der Leipziger\_innen gegen Fremdenfeindlichkeit und Hass zeigt. Die eher konservativ geprägten demokratischen Parteien lehnen diese Art von Protest weitgehend ab.

Im Stadtteil Connewitz beispielsweise provozieren unterschiedliche Gruppierungen fast schon regelmäßig hasserfüllte politisch motivierte Ausschreitungen bis hin zu Gewaltexzessen gegen Andersdenkende, gegen die Polizei als Vertreterin des Staates, gegen Medienleute, Unbeteiligte, Geschäfte und Sachgüter. Das jeweilige Zerstörungsbild unterscheidet sich dabei wenig.

Kann es einen Weg des Ausgleichs aus dieser Situation geben, durch Dialog, des Miteinander Redens oder ist längst Hopfen und Malz verloren? Wie kann ein gesellschaftspolitischer Diskurs konstruktiv ausgetragen werden? Oder genügt es, monatlich an einer Protestaktion gegen „Legida“ teilzunehmen, um der eigenen demokratischen Verantwortung Genüge zu tun?

Der Eintritt ist frei.

## **Leipzig Hauptstadt der Demonstrationen? Gerät der Straßenprotest zum Ritual?**

Begrüßung

**Gesine Oltmanns**

Stiftung Friedliche Revolution

Podiumsgespräch

**Ine Dippmann**

Rundfunkjournalistin, Vorsitzende des Deutschen Journalistenverbandes (DJV) Sachsen

**Jürgen Vormeier**

Vorsitzender Richter am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig

**Erik Wolf**

Regionalgeschäftsführer des DGB Leipzig-Nordsachsen

**Horst Schröder**

Polizeipräsident, Leiter der Bereitschaftspolizei Leipzig

**Gerold Hildebrand**

Projektleiter Linksextremismusprävention, Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Moderation

**Holger Tschense**

ehem. Leipziger Bürgermeister

Bitte melden Sie sich per Post, E-Mail (Sachsen@fes.de) oder Fax (0341/9 60 50 91) bis zum 9.5.2016 an.

An der Veranstaltung

**Leipzig**

**Hauptstadt der Demonstrationen?**

am 10.5.2016

nehme ich teil

nehme ich nicht teil

Name

-----

Vorname

-----

Anschrift

-----

-----

Tel

-----

Fax

-----

Weitere Anmeldungen:

-----

-----

-----